



Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

In der Ausstellung

„mein Bruder, meine Schwester...“

berühren Auschwitz-Überlebende in Gesprächen mit Michèle Déodat, Ingrid Heinisch und Christoph Heubner die für sie zerbrechlichsten und schwersten Erinnerungen: Das Schicksal ihrer verfolgten und ermordeten Geschwister, die trotzdem bis zum heutigen Tage mit ihnen durch das ganze Leben gehen.

Junge Deutsche und junge Polen – Auszubildende und Mitarbeiter der Volkswagen AG – stehen vor den Bildern des Lagers und den Berichten der Überlebenden: „Es kommt mir wie ein Gedanke vor, den ich nie zu Ende denken kann.“ (Philipp Uhle, 18 Jahre)

Im Rahmen dieser Ausstellung, die noch bis zum 15. Juli in der Gedenkstätte Deutscher Widerstand präsentiert wird, besuchen 30 französische Überlebende des Holocaust von der Union des Déportés d' Auschwitz die deutsche Hauptstadt. Zu ihnen gehören Liliane und Raphaël Esrail, deren Berichte auch in der Ausstellung zu finden sind.

Wir laden herzlich ein zu der Veranstaltung

„Ich habe meine Brüder gesucht“.
Liliane und Raphaël Esrail im Gespräch mit Christoph Heubner.
Donnerstag, 12. Mai 2011, 19 Uhr
Gedenkstätte Deutscher Widerstand
Stauffenbergstraße 13-14, 10785 Berlin, Zweite Etage, Saal A

Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft des Botschafters der Republik Frankreich, S. E. Maurice Gourdault-Montagne, der auch ein Grußwort sprechen wird.

Im Anschluss bitten wir zu einem kleinen Empfang.

Christoph Heubner
Internationales Auschwitz Komitee

Prof. Dr. Johannes Tuchel
Gedenkstätte Deutscher Widerstand